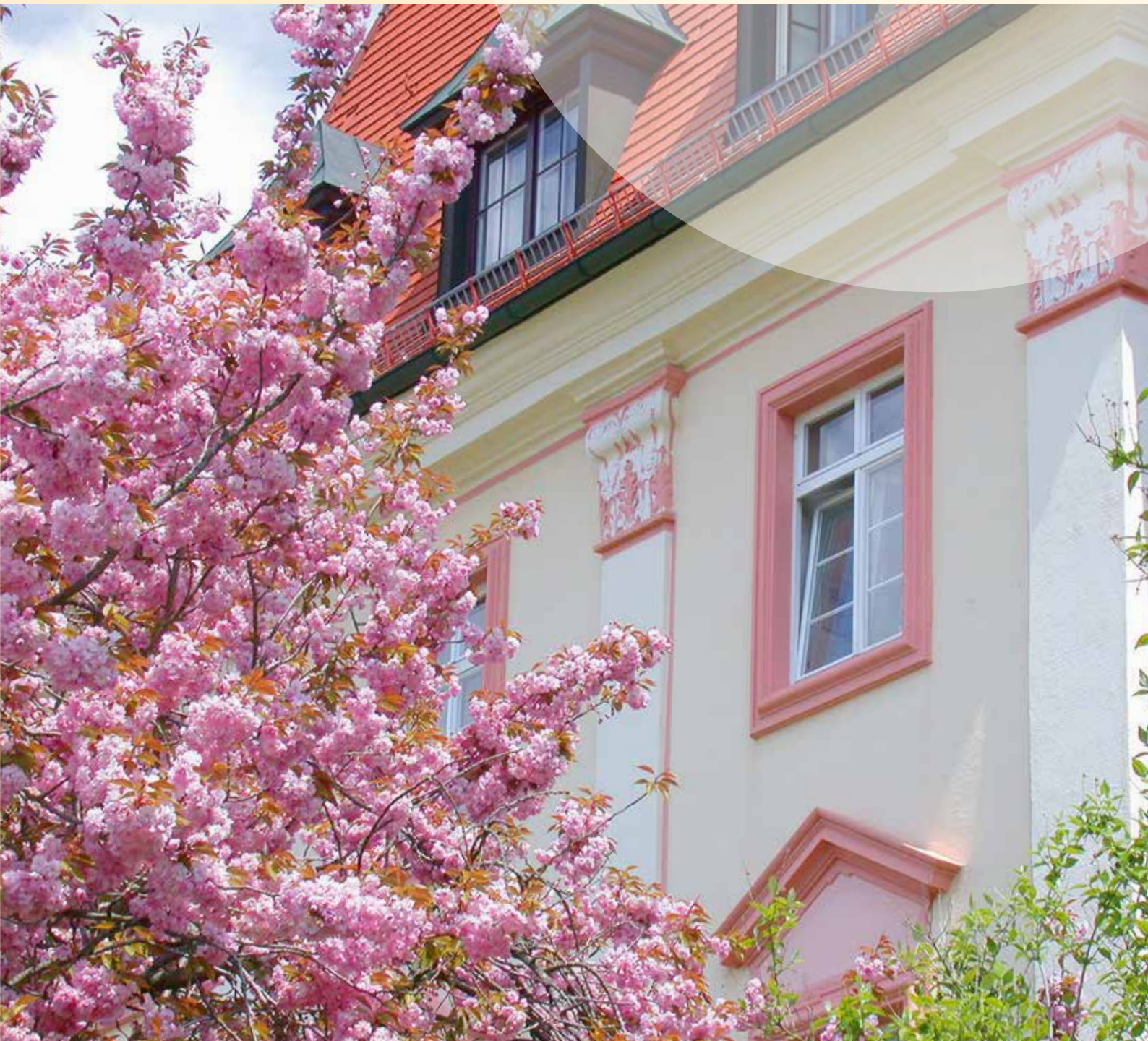
für Mädchen!

# Kloster Wald

## Gymnasium und Internat

*Bildung mit Kopf, Herz und Hand*

Schule | Internat | Handwerk



# Inhalt

Herzlich willkommen im Kloster Wald ..... 4

Der Weg zum Abitur ..... 8

Zusammen leben – das Internat ..... 11

Handwerkliche Ausbildung mit Gesellenbrief ..... 16

Das Kloster – Leben in einem alten Haus ..... 19

Adresse ..... 22

Anfahrt ..... 23

# Contents

Welcome to Kloster Wald ..... 4

Getting there: "The German School Leaving Certificate", "Abitur" ..... 8

Living together: Our Boarding School ..... 11

Learning a trade and getting a certificate ..... 16

The Convent – Living in an old building ..... 19

Address ..... 22

Directions ..... 23

# Herzlich willkommen
## im Kloster Wald!

Unsere Schule ist ein Zuhause. Das schöne historische Kloster ist ein idealer Raum für Unterricht und Ausbildung, religiöses Leben und Freizeit, Gemeinschaft und Ruhe. Hier leben und arbeiten Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen, Meisterinnen und Meister die Benediktinerinnen vom Orden der Heiligen Lioba unter einem Dach zusammen. Der benediktinische Grundsatz „bete und arbeite – ora et labora“ gibt jedem Tag einen sinnvollen Rhythmus.

*

Als staatlich anerkanntes Gymnasium und Internat bietet Kloster Wald schon seit 60 Jahren – als reine Mädchenschule gegründet und mit der Region eng verwachsen und verbunden – ihren Schülerinnen die bestmöglichen Voraussetzungen für einen erfolgreichen schulischen Weg und eine handwerkliche Ausbildung.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, mündige, selbstkritische und urteilsfähige Menschen mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung sowie sozialer Verantwortung zu erziehen, sie anzuleiten und ihnen dabei stets auch gute Vorbilder zu sein. Die Angebote der Schule entsprechen den Vorgaben der staatlichen Lehrpläne von Baden-Württemberg, orientieren sich selbstverständlich aber auch an den individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen. Dies gilt für ihren gesamten Weg, auf dem wir sie begleiten – von der 4. Grundschulklasse bis zum Abitur.

*

Parallel und ergänzend zum Gymnasium haben die Schülerinnen darüber hinaus die einzigartige Möglichkeit, in den schuleigenen Werkstätten eine handwerkliche Lehre (Schneider-, Holzbildhauer- oder Schreinerlehre) zu absolvieren, die wenige Monate nach dem Abitur zum Gesellenbrief der Handwerkskammer führt. Fast alle Schülerinnen in Wald nehmen dieses Angebot gerne und mit Erfolg wahr.

*

Der Schulbetrieb wird durch staatliche Zuschüsse, erhebliche Mittel der Erzdiözese Freiburg und die Schulbeiträge der Eltern gesichert. So ist dieses schulische Angebot möglich, das sich ausdrücklich an Familien aller Einkommensschichten richtet. Unsere Schülerinnen kommen aus vielen Regionen Deutschlands und Europas, aus Amerika und aus Asien. Insbesondere aus der Schweiz, aus Frankreich, Italien, Spanien, Mexiko, China und Korea besuchen Gastschülerinnen für ein Jahr oder mehrere Schuljahre Kloster Wald, um hier das deutsche Abitur zu machen. Die externen Schülerinnen kommen aus der näheren und weiteren Umgebung, aus dem ländlichen Raum und den Städten am Bodensee. Viele „Urwälderinnen“ bleiben ihrer Schule in Wald lange über ihre Schulzeit hinaus eng verbunden, pflegen gerne die gemeinsamen Erinnerungen und Freundschaften.

# Welcome
## to Kloster Wald

Our school is a home from home. The beautiful historical convent is an ideal setting for teaching and learning, leading a religious life, leisure, togetherness and peace. Pupils, teachers, governesses, master craftsmen and Benedictine nuns belonging to the St Lioba order, all live and work together under the same roof. The Benedictine Motto, “Pray and Work” i.e. ora et labora” dictates the daily rhythm in our school.

*

Kloster Wald, originally founded as an all girls’ school over sixty years ago, has become a recognised feature in the region and offers excellent possibilities to its pupils to achieve not only a successful German Grammar School Leaving Certificate but also an apprenticeship. Together, we do all we can to guide and educate our pupils to become responsible and independent adults taking on the responsibility for social work within our society. By acting as role models, the staff hopes to help the pupils to achieve this goal.

Our school follows the guidelines according to the syllabus for Grammar Schools in Baden-Württemberg but is of course also adapted to the pupils’ individual talents, abilities and skills. This applies to their complete school life beginning in the fourth class and ending with the German School Leaving Certificate, “the Abitur”.

*

In addition to their Grammar School education, the pupils have the unique possibility to complete an apprenticeship as dressmaker, sculptor or joiner. These courses take place during normal school hours and end only a few months after their Leaving Certificate with the pupils being awarded an official Apprenticeship Certificate in their chosen field. Nearly all of our pupils in Wald choose to accept this offer and complete it successfully.

*

Our school is financed by both the Archdiocese of Freiburg and the State, thus making this offer acceptable for all families with various incomes. Our pupils who come to Kloster Wald are from many different regions in Germany and Europe, from America and even Asia.
In particular, pupils who come to Kloster Wald as guests for one or more years or to accomplish the German School Leaving Certificate are from the following countries: Switzerland, France, Italy, Spain, Mexico, China and Korea.

Our day pupils come from the surrounding area and towns around Lake Constance. Many former pupils who have left the school still keep in close contact to the school and their school friends.

# Leitbild der Schule

lebendige Lioba **Fürsorge**
Traditionen ora-et-labora
**Selbstvertrauen**
Qualität **Verantwortung**
Miteinander Vielfalt
**stärken** benediktinisch
**Sorgfalt**

Unser gemeinsames Ziel ist die umfassende Bildung von **Kopf, Herz und Hand** unserer Schülerinnen.

### Gymnasiale Ausbildung

Sprachliches und naturwissenschaftliches Profil

Schwerpunkte in Theater, Musik, Bildender Kunst und Sport

### Christliches Leben

Achtung vor Gott, vor jedem Menschen und der Natur

Gewissensbildung

Feiern und Gottesdienste

Soziale Dienste

### Handwerkliche Ausbildung

Gesellenbrief der Handwerkskammer für das Schneider-, Schreiner- und Holzbildhauerhandwerk

Praktische Berufserfahrung

# Der Weg zum Abitur

Das allgemeinbildende staatlich anerkannte Gymnasium in Wald führt in acht Schuljahren gemäß den Bildungsplänen und Prüfungsordnungen des Landes Baden-Württemberg zum Abitur. Entlang dieses Weges bietet Kloster Wald viele zusätzliche Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung, Bildung und Betätigung. Soziales Engagement und Verantwortung für Mitmenschen, etwa im Rahmen der „Sozialen Dienste“, schätzen wir besonders hoch ein. Wir fördern und erwarten einen rücksichtsvollen und freundlichen Umgang miteinander.

## Schritt für Schritt gemeinsam lernen.

Bereits in der Vorsexta (Grundschulklasse 4) erfahren und üben die Schülerinnen Grundlagen des selbstverantwortlichen Lernens. Projekte zu „Lernen lernen“ und „Soziales Lernen in der Gruppe“ bauen in Klasse 5 darauf auf.

Wer in Klasse 5 mit den beiden Fremdsprachen Latein und Englisch beginnt, kann in Klasse 8 entweder Französisch als dritte Fremdsprache oder „Naturwissenschaft & Technik“ dazu ergänzen.

Die zweite Möglichkeit, nämlich mit den Sprachen Englisch und Französisch in Klasse 5 anzufangen, führt in Klasse 8 zur Alternative Latein als dritte Fremdsprache oder „Naturwissenschaft & Technik“

# Getting there:
## “The German School Leaving Certificate”, ”Abitur”.

The State approved Grammar School in Wald follows the syllabus and examination regulations for the School Leaving Certificate dictated by the Education Authorities in Baden-Wurttemberg. The school offers many additional possibilities for the pupils’ personal development, further education and interests during their school years. We are proud to acclaim that the pupils take part in active “Social Work” where they learn to carry responsibility for their needy fellow members in society. We encourage the pupils to learn respect for the people they associate with.

## Learning together: Step by step

The pupils in Primary four (Vorsexta) are already taught and trained to learn the basics of independent learning. The projects “Learning how to learn” and Group Work supplement this training.

… A pupil who takes English and Latin in Class 5 has the possibility to take French as a third language or Science/ Technology in Class 8.

... A pupil who takes English and French in Class 5 has the possibility to take Latin as a third language or Science/ Technology in class 8.

In den Klassen 5 bis 7 entscheiden sich die Schülerinnen außerdem für ein einstündiges Wahlfach aus dem AG-Bereich. Musik wird in diesen Klassenstufen handlungsbetont unterrichtet – zur Auswahl stehen Klassenmusizieren auf Streichinstrumenten oder die Vokalklasse. Ergänzend steht den Schülerinnen aller Klassenstufen ein vielseitiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften offen, darunter verschiedene Chöre, Instrumentalmusik, Streich-Orchester, die Schulband, Sportangebote, Theater, Werken und vieles mehr. Zahlreiche Projekte, Exkursionen, Studienfahrten gehören selbstverständlich zum schulischen Angebot dazu.

Im Hort, der allen externen Schülerinnen von der 5. bis zur 9. Klasse offen steht, wird – nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa – am Nachmittag bis 17:30 Uhr Hausaufgabenbetreuung, Lerntraining und Freizeitgestaltung angeboten.

## Tradition, Transparenz und moderne Technik

Für Unterricht und Ausbildung schaffen wir in Wald eine ruhige, aber lebendige Lernatmosphäre mit überschaubaren Klassengrößen und effizienten Lerngruppen. Sowohl die technische Ausstattung der Schule (Internet-Arbeitsplätze für Schülerinnen, PC-Raum, zahlreiche Beamer, DVD- und Videogeräte, …) als auch die Kompetenz der Lehrkräfte, Erzieherinnen und Meisterinnen und Meister bilden die Grundlagen für erfolgreiches Lehren und Lernen. Häufige

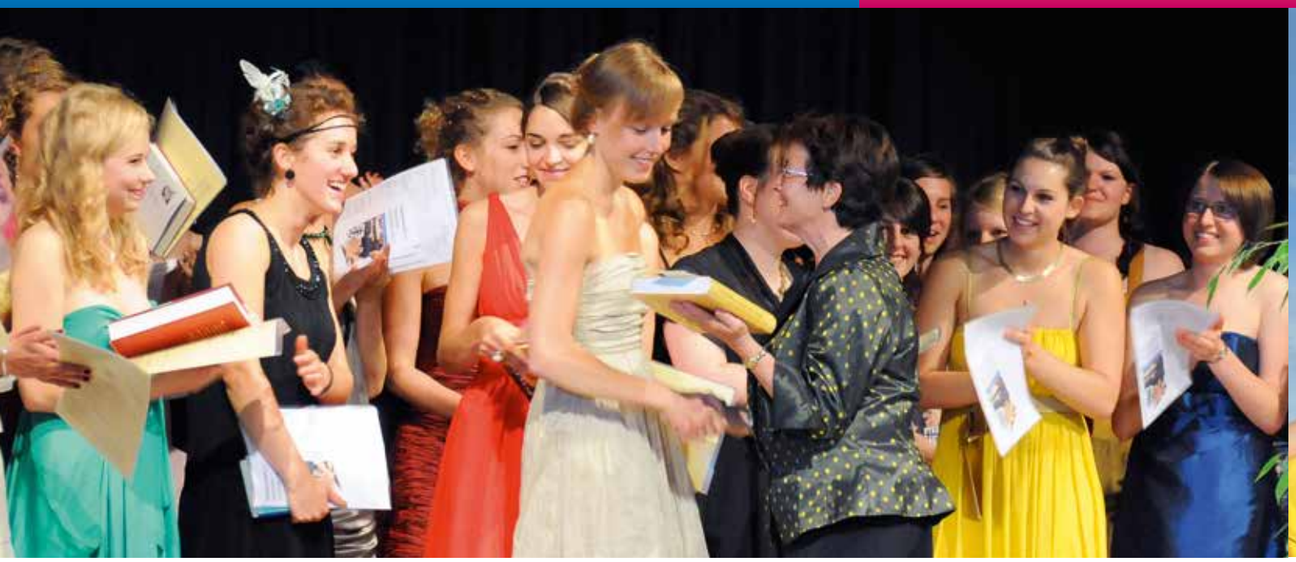
As well as this, the pupils in classes 5 and 7 have to choose an optional subject. Music is encouraged as an optional subject offering the pupils a choice between learning a string instrument or choral work.

All pupils also have the choice of attending extra curricular subjects such as diverse choirs, instrumental music, our school band, many different sport activities, Speech and Drama, handicraft and many others. Our school naturally also participates in many projects, excursions and school trips at home and abroad.

All pupils from class 5 to class 9 have the possibility to attend our afternoon supervision classes which take place after school lunch in our dining hall and finish at 17.30. These classes offer homework supervision, learning supervision and leisure activities.

## Tradition, Clarity and modern Technology

Our school has managed to create a peaceful but active atmosphere for educating our pupils. We have manageable class sizes and efficient work groups. The school is technically equipped with Internet facilities for the pupils, a computer room, projectors, DVDs and video recorders. These facilities are supported by our competent staff of teachers, matrons and master craftsmen and thus provide the basis for successful teaching and learning. Staff discussions and discussions between staff and parents help to solve problems and further the pupils’ education. The



Rücksprachen im Kollegium und besonders auch mit den Eltern schaffen größtmögliche Transparenz und fördern das gemeinsame Weiterkommen. Die besondere Qualität des Unterrichts wird außerdem von den Schülerinnen selbst mit beeinflusst; sie lernen, die Verantwortung für ihren Erfolg zu übernehmen. Schülermentorinnen werden dazu angeleitet, ihren Mitschülerinnen hilfsbereit zur Seite zu stehen.

Wir gestalten die Gottesdienste und viele kirchliche Bräuche und Feste im Kirchenjahr gemeinsam, sie geben uns einen sinnvollen Rahmen für die Grundwerte einer christlichen Gemeinschaft. Ein Schulseelsorger und eine Sozialpädagogin sind stets zu erreichen, wenn Schülerinnen Rat suchen.

pupils themselves influence the quality of the lessons where they learn to carry the responsibility for their own educational success. We encourage many pupils to act as tutors helping their fellow pupils with their school work.

Together, we participate in church services and religious activities during the year. This forms a basis to lead a Christian way of life. A pastoral worker and a social worker provide pastoral and social care for the pupils if they are in need of advice.

# Zusammen leben – das Internat

Das Leben im Internat ist geprägt vom Zusammenleben in der Gemeinschaft vieler Gleichaltriger. In dieser Gemeinschaft erleben die Mädchen Geborgenheit, Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Sie ersetzt nicht die Familie, bietet aber viele Chancen und Möglichkeiten, das Zusammenleben in einer Gruppe in all seinen sozialen Facetten kennen zu lernen und zu erleben. Diese Gemeinschaft ist manchmal auch ganz schön anstrengend. Es werden soziale Fähigkeiten und Kompetenzen benötigt und stetig weiter entwickelt. Diese Entwicklung führt zu großer Selbstständigkeit und einer guten Einschätzung der eigenen Fähigkeiten.

## Freiheit und Grenzen

Das Verstehen und Einhalten von Regeln, die für das Internatsleben unerlässlich sind, wird gelernt. Indem man Regeln untereinander aushandelt und erprobt, werden gleichzeitig die Grenzen getestet. Im Zusammenleben erfahren die Mädchen Freiheit und Begrenzung als zwei Pole einer Gemeinschaft täglich hautnah. Das Zusammenleben im Internat fördert feste Freundschaften und gleichzeitig müssen Konflikte ausgetragen werden. Dabei helfen die pädagogischen Mitarbeiterinnen, die jeweils zu zweit eine Gruppe begleiten. Sie sind für die Sorgen und Nöte der Mädchen da und unterstützen sie bei der Gestaltung des Tagesablaufs und der Freizeit.

# Living together: Our Boarding School

Life in our boarding school is influenced by many people of the same age living together under one roof. The girls experience a feeling of security, esteem and attentiveness. Our boarding school cannot replace their homes but offers them the possibility to learn how to be a member of group life and experience all its social aspects. This togetherness is sometimes difficult for the girls to master. They learn to develop social skills and competence. This process furthers independence, self- judgement and competence in various situations.

## Freedom and Out of Bounds

The girls learn to understand and keep rules which are essential to boarding school life. Many of these rules which the girls adhere to, are determined and put to the test by themselves thus helping to determine borderlines. By living together daily, the girls come into close contact with the two sides of a society, freedom and borderlines. Boarding school life encourages making friends but also conflicts with friends must be faced and resolved. We have matrons to give advice and help in these situations. There are two matrons supervising each group. They are responsible for the girls' fears and problems and also for arranging and supervising their daily routine and leisure time.

## Leistung und Erfolg

Die klare Tagesstruktur bildet den Rahmen für einen förderlichen Lebensrhythmus. Lernen, Arbeitsgemeinschaft und Freizeit haben jeweils ihren festen Platz im Tagesverlauf. Die regelmäßigen und beaufsichtigten Arbeitsstunden am Nachmittag fördern die Leistungsfähigkeit und damit den Lernerfolg. Durch das Mentorinnensystem helfen sich die Mädchen gegenseitig und lernen Verantwortung zu übernehmen. Zusätzliche Förderung kann individuell erfolgen.

## Christliche Prägung und Werte

Die christliche Prägung unserer Einrichtung wurde von den Benediktinerinnen im Aufbau von Schule und Internat grundgelegt und stetig fortgeführt. Der Besuch des Sonntagsgottesdienstes, das Feiern der christlichen Feste, Gebet, Meditation gehören zum selbstverständlichen Tun im Jahresablauf. Das Kennenlernen und Einüben christlicher Werte geschieht im täglichen Miteinander. Die Mädchen lernen dadurch aufeinander zu achten, Rücksicht zu nehmen und einander in vielen Lebensbereichen Hilfestellung zu leisten.

## Respekt und Toleranz

Das Zusammenleben von Menschen verschiedenster Herkunft und Nationalität verlangt von allen Mitgliedern der Internatsgemeinschaft ein hohes Maß an Respekt, Toleranz und soziales und kulturelles Verständnis. Gleichzeitig fördert es die Weite des Denkens und bereitet die Mädchen auf die Anforderungen einer globalisierten Welt vor.

## Ganzheitliche Förderung

Die musikalische und sportliche Förderung dient dem Ausgleich zur intellektuellen Anstrengung, aber auch der konsequenten Weiterentwicklung der jeweils individuellen Begabungen. Sie gehören deshalb zum festen und verpflichtenden Bestandteil unserer Freizeitaktiviäten.

## Verantwortung übernehmen

Die Mädchen übernehmen die Verantwortung für die Gestaltung und Ordnung ihrer Zimmer und die Gemeinschaftsräume. Notwendige Dienste werden regelmäßig übertragen und der sorgsame Umgang mit eigenem und fremdem Eigentum wird erlernt. Die verantwortliche Nutzung von Energie und anderen lebensnotwendigen Ressourcen wird sowohl in schulischen Projekten als auch im Alltag thematisiert und eingeübt.

## Performance and Success

The daily routine determines and forms a structure for a beneficial rhythm of life. Learning, group work and leisure time are fully integrated into the daily routine. The regular and supervised homework classes in the afternoon support learning efficiency and success. The girls take on the responsibility as tutors and thus help one another. When needed, extra individual support can also be arranged for the pupils.

## Christian Awareness and Values

Christian awareness has been influenced and determined by the Benedictine nuns who founded our school and boarding school. The values are still in practice today. Sunday mass, celebrating Christian ceremonies, prayers and meditation are standard practice and a matter of course in our school year. Together, we encounter Christian awareness and practise it in our daily school life. In this way, the girls learn to take responsibility for their actions, show consideration towards their smaller and weaker fellow pupils and help one another in many aspects of their daily life.

## Respect and Tolerance

When people of different backgrounds and nationalities have to live together in a boarding school, this demands a high degree of respect for one another, tolerance and understanding of social and cultural differences. This encourages awareness, preparing the girls for the challenge of living in a global world.

## Integrated Improvement

Furthering music and sport activities act as a balance for intellectual effort and also to further the development of individual talents in these fields. These are compulsory subjects taken in leisure time.

## Taking on Responsibility

The girls carry the responsibility for decorating and keeping their rooms and the common rooms in order. Performing duties regularly and learning to take care of their own and other people's possessions is expected. Saving energy and other necessary resources are topics in school projects and are practised in every day life in boarding school

für Mädchen!
Kloster Wald
Gymnasium und Internat

# Handwerkliche Ausbildung mit Gesellenbrief

Kloster Wald bietet neben der gymnasialen Ausbildung die Möglichkeit, einen handwerklichen Beruf zu erlernen.

Dieses ganzheitliche Bildungskonzept nach dem Grundsatz von Pestalozzi „mit Kopf, Herz und Hand“ wird an unserer Schule seit 1950 erfolgreich praktiziert.

Wir bieten drei Ausbildungsberufe an: Maßschneider/Schwerpunkt Damen, Schreiner und Holzbildhauer. Es handelt sich hierbei um eine professionelle Ausbildung, die mit der Gesellenprüfung endet. Die Ausbildung beginnt ab der Klasse 9. Bis zum Abitur einschließlich Klasse 12 haben die Schülerinnen an einem Nachmittag in der Woche Werkstattausbildung, bei der sie von Meisterinnen und Meistern unterwiesen werden.

Nach dem Abitur folgt die ganztägige Ausbildung, die noch ein weiteres halbes Jahr dauert. In dieser Zeit erhalten die Schülerinnen intensiven Unterricht in Theorie und Praxis, denn beide Bereiche sind im Rahmen der Gesellenprüfung gefordert.

Jedes Jahr schließen etwa 30 bis 40 Schülerinnen die Ausbildung erfolgreich ab, unter ihnen zahlreiche Kammer-, Landes- und sogar Bundessiegerinnen aus dem Leistungswettbewerb der Handwerksjugend. Von den Wirtschaftsjunioren e.V. erhielten die Werkstätten von Kloster Wald bei einem bundesweiten Wettbewerb die Auszeichnung „Ausbildungs-Ass 2010“ zugesprochen.

Die Ausbildung kann nur in Verbindung mit dem Gymnasium absolviert werden.

Unsere Schülerinnen schätzen diese praktische Tätigkeit, in der sie ihre kreativen und handwerklichen Fähigkeiten verwirklichen können, vor allem, weil diese ihnen während der Schulzeit eine Abwechslung vom theoretischen, schulischen Alltag bietet.

## Bildung mit Kopf, Herz und Hand

Außerdem nehmen sie die selbst gefertigten Stücke als bleibende Beispiele ihres Könnens mit nach Hause und haben so ein Erfolgserlebnis, das für die Persönlichkeitsentwicklung wesentlich ist.

In der handwerklichen Ausbildungszeit erlernen die Schülerinnen genaues und selbstständiges Arbeiten sowie den sorgfältigen Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material. In der Zeit nach dem Abitur wachsen die Schülerinnen noch enger zu einer Gemeinschaft zusammen. Sie erlernen neben der reinen Fachkompetenz aber auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Flexibilität und Selbstdisziplin.

Für viele dient sie auch der Berufsfindung, denn die handwerkliche Qualifikation ist für viele Studien- und Ausbildungsgänge eine wesentliche Grundlage.

# Learning a trade and getting a certificate

Kloster Wald offers its pupils the possibility to learn a trade which runs parallel to their Grammar School education.

This integrated educational concept which is based on Pestalozzi’s “head, heart and hand” theory has been in practice in our school since 1950 and has acclaimed great success.

The pupil is given the choice of three trades: Dressmaking, joinery or sculpture. This is a professional training course finishing with a final apprentice examination and certificate. The course begins in the 9th class. From this time on, including the 12th class, the pupils attend classes for one afternoon in the week being taught by their master craftsmen and master craftswomen.

After the German Grammar School Leaving Certificate, the pupils then attend all-day classes which continue for another half year. During this time, the pupils receive intensive training in theory and practical work based on the required standards for the apprentice’s final examination.

Approximately 30 to 40 pupils absolve this training successfully every year, many of them even achieving prizes in the region as being some of the best young skilled craftsmen. The workshops of Kloster Wald were presented with the prize “Ausbildungs-Ass 2010” (The training ace) by the Wirtschaftsjunioren e.V. in a competition, wherein pupils from all over Germany had participated.

It is only possible to take this course if one attends our Grammar School. Our pupils appreciate this practical work where they can develop their handicraft skills. Moreover, this offers them a change to the monotony of theoretical daily school life.

As well as this, they can take their self-made products, as examples of their skills, home with them and thus experience success which is important for their own personal development.

## Learning using one’s mind, heart and hand

The pupils learn how to work exactly and independently in this course. Learning to handle their tools, machines and material with respect is also of vital importance. The pupils become closer to one another as a group during the period after the German Grammar School Leaving Certificate. During this time they not only

Manche werden Bekleidungstechnikerin oder Modedesignerin, Architektin oder Innenarchitektin, Restauratorin oder Ergotherapeutin oder sie arbeiten selbstständig in der eigenen Werkstatt.

Diese Doppelqualifikation von Abitur plus Gesellenbrief bietet den jungen Mädchen nicht nur ein größeres Spektrum an beruflichen Einstiegsmöglichkeiten, sondern auch einen erheblichen Vorteil bei ihren Bewerbungen für Studium und Beruf. Ehemalige Schülerinnen bestätigen uns dies immer wieder.

master their skills as tradesmen but also various aspects of social being such as teamwork, criticism, flexibility and self-discipline.

This course is, for many pupils, a stepping stone for the future profession or studies of their choice and serves as a helpful foundation.

Many choose to work in clothing technology, as fashion designers, architects, interior designers, restorer, ergonomics or to start up their own workshop and business.

Having double qualifications i.e. the German Grammar School Leaving Certificate and a Trade Certificate, offers the pupils a much broader range of possibilities for starting a career and is a great advantage when applying for a job or further educational course. Former pupils confirm these statements.

# Das Kloster
## Leben in einem alten Haus

Das Kloster Wald wurde 1212 von Burkard von Weckenstein als Zisterzienserinnenkloster gegründet. Aus dem Mittelalter sind der romanische und der gotische Teil des Kreuzgangs erhalten, der Kapitelsaal und der „Jennerflügel“. 1698 ließ die Äbtissin Jakobe von Bodman die Klosterkirche im barocken Stil neu bauen. In den Jahren 1721 - 1727 errichtete die Äbtissin Antonia von Falkenstein den großen barocken Klosterkomplex im Westen und Norden der Anlage. 1806 wurde die Abtei im Zuge der Säkularisierung aufgehoben und diente als „Amt Wald“ im Besitz der Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen verschiedenen Aufgaben.

Nach dem 2. Weltkrieg, im Jahr 1946, gründeten Benediktinerinnen von der hl. Lioba in Freiburg in frei werdenden Gebäudeteilen die „Heimschule Kloster Wald“, eine Mädchenschule mit Internat im christlichen Geist. Die Schwestern sorgten dafür, dass die Klosteranlage instand gehalten wurde. Durch Renovierungsmaßnahmen wurde im Laufe der Jahre Altes wieder hergestellt; der Raumbedarf einer modernen Schule konnte nach und nach in die historischen Gebäude integriert werden. 1994 geht die Heimschule Kloster Wald in die Trägerschaft der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg über.

Die Geschichte des alten Hauses prägt heute noch die Atmosphäre der Gebäude, in denen verwinkelte, von Balken getragene mittelalter-

# The Convent
## Living in an old building

The convent in Wald was founded for the nuns of the Cisterian Order by Burkard von Weckenstein  in the year 1212. The Romanesque and Gothic styles have been preserved in the cloister, the chapter house and the “Jenner wing”. The church was built in Baroque Style by the abbess Jakobe von Bodman in 1698. In the years 1721 - 1727, the abbess Antonia von Falkenstein erected the large convent buildings in the west and north of the complex. In 1806, due to secularization, the abbey, owned by The Duke of Hohenzollern-Sigmaringen, served as an official building for various tasks in Wald.

After the Second World War in the year 1946, the Benedictine Nuns of St.Lioba in Freiburg founded the “Heimschule Kloster Wald” in parts of the complex which were unused. This school was a Christian school for girls with a boarding school. The nuns kept the convent in good condition. Over many years, much was renovated and gradually the necessary rooms for a modern school were integrated into the historical building. In 1994 the management of the school was taken over by the Education Foundation of the Archdiocese of Freiburg.

The history of this building where one can find winding rooms from the Middle Ages and light Baroque staircases influences the atmosphere of the building to this very day. The house was not constructed according to an original plan,

liche Räume mit hellen barocken Sälen abwechseln, dunkle Gänge mit weiten herrschaftlichen Treppenhäusern, geschwungene Gewölbe mit Stuckdecken in den Klassenräumen. Das Haus ist nicht nach einem konsequenten Plan erbaut worden, sondern hat sich nach den jeweiligen Erfordernissen und Möglichkeiten der Zeit erweitert. Dadurch entstand eine gewachsene Einheit in der Vielfalt der Stilelemente. Auf die jungen Menschen der heutigen Zeit, die von Beton- und Glaskombinationen ermüdet sind, wirkt das alte Kloster gemütlich, familiär und heimelig. Hier erlebt der Mensch sichtbar gewordene Tradition, Kultur und Geschichte und es bildet sich ein Gespür für das Echte und Beständige.

## Sichtbar gewordene Tradition, Kultur und Geschichte

Das Haus wurde durch die Schwestern wesentlich geprägt. Einige Schwestern waren als Lehrerinnen und Erzieherinnen in Schule und Internat tätig, andere arbeiteten in Küche und Hauswirtschaft, sowie in der Verwaltung und Organisation des Gesamtbetriebes. Mittlerweile sind die Schwestern alle im so genannten „Rentenalter“, sie sind aber noch im Pfortendienst und durch viele kleine Hilfeleistungen mit dem Geschehen im Haus verbunden. Sie leben in der Klausur und beten täglich das Chorgebet in der Kapelle, in der sie auch die Eucharistie feiern.

An den Veranstaltungen von Schule und Internat nehmen sie gerne teil, sie sind in den Schulgottesdiensten, in Theateraufführungen oder bei der Modenschau interessierte Zuschauer. Vor allem aber begleiten sie die Verantwortlichen und die Schülerinnen mit ihrem Gebet.

Auch während der Ferien, wenn Schule und Internat geschlossen sind, ist das Haus belebt: Der Konvent feiert die Hochfeste des Kirchenjahres gemeinsam im Kloster. Es ist ein „Haus Gottes“, wie es auf einer Säule des Jenners geschrieben steht. Das tägliche Chorgebet der Schwestern ist das Herzstück ihres klösterlichen Lebens, von ihm geht, so hoffen sie, viel Segen aus, der die Hausgemeinschaft trägt. Im Gottvertrauen wurde diese Schule gegründet in sehr schwierigen Zeiten, das Gottvertrauen möge sie weiter tragen!

but has developed over time according to the needs for its use at various periods in time. Thus, the various styles of architecture have grown together uniformly. Young people today, tired of living in concrete and glass structures find the convent comfortable, familiar and homely. Although all the comforts of home are not at hand, one experiences a sense of tradition, history and culture and a feeling for authenticity and steadfastness.

## Transparent Tradition, Culture and History

The building has been influenced greatly by the works of the nuns. Some Sisters worked as teachers and matrons in the school and boarding school. Others worked not only in the kitchens and performed domestic tasks but also worked in administration and organisation. Meanwhile the sisters are all pensioners but still perform duties as porters and many other tasks which are combined with the overall running of the building. They live in the convent house and pray in the chapel daily where they receive the sacrament of communion.

They enjoy participating in school and boarding school events and especially at school masses, at theatre plays or at the yearly fashion show. Above all, they accompany the girls and all participants with their prayers.

During the school holidays, when the school and boarding school are closed, the building is full of life.The sisters celebrate the festivities of the church year in the convent together. It is a “House of God” as seen written on the column in the Jenner. Their daily service is the heart of their convent life where, as they would hope for, many blessings are brought forth for all in the convent. This school was founded in difficult times by the blessing of God and may the blessing of God continue to support it.

# Adresse

Kloster Wald
Von-Weckenstein-Straße 2
D-88639 Wald

Tel.: +49 (0) 7578 - 188 - 0
Fax: +49 (0) 7578 - 188 - 117

www.heimschule-kloster-wald.de
E-Mail: info@heimschule-kloster-wald.de

# Anfahrt

Nordwestlich vom Bodensee gelegen, ist Wald auf folgenden Wegen erreichbar:

**Von Stuttgart** her folgen Sie der A81 bis zur Anschlussstelle Tuningen, ab hier gelangen Sie auf der B311 über Tuttlingen und Messkirch nach Wald.

**Von der A96 und Lindau** her erreichen Sie Wald auf der B31 über Friedrichshafen nach Überlingen, Wald erreichen Sie bei Weiterfahrt Richtung Pfullendorf über Owingen und Herdwangen.

**Von Zürich** kommend erreichen Sie Wald über Schaffhausen, Singen (A81) und Stockach.

Internationale Flugverbindungen bieten die Flughäfen in Friedrichshafen, Zürich und Stuttgart, per Bahn und Bus können Sie Wald via Überlingen und Sigmaringen erreichen.

# Directions

Wald is situated north-west of the Lake of Constance and can be reached as follows:

**From Stuttgart:**
follow the A81 to Tuningen where you meet the B311 which takes you to Wald via Tuttlingen and Messkirch.

**Coming from the A96 and Lindau:**
take the B31 to Friedrichshafen and then to Überlingen, from where you reach Wald following the road direction to Pfullendorf via Owingen and Herdwangen.

**Coming from Zürich:** take the route via Schaffhausen, Singen (A81) and Stockach

International air connections are offered at the airports of Friedrichshafen, Zürich and Stuttgart: You can reach Wald by train and bus via Überlingen and Sigmaringen.

# Impressum

**Kloster Wald –**
**Gymnasium und Internat**
in Trägerschaft der Erzdiözese Freiburg

**Verantwortlich**
Anita Haas, Oberstudiendirektorin
Dorothea Mangold, Internatsleiterin

**Mitarbeit**
Sr. Michaele Csordás, Diana Kempf,
Dr. Jürgen Huber
Übertrag ins Englische: Lucia Käding

**Design**
excogito designkonzepte
www.excogito.de

**Bildnachweis**
Titelseite: Wolfgang Otten

S. 6, S. 7 links, S.12 rechts oben, S. 13 links oben,
S. 16 links, S. 17 links, S. 14 links unten,
S. 18 links oben: Hanna Spengler

S. 22 oben: Dr. Jürgen Huber

alle weiteren: Wolfgang Otten

**Druck:**
schwarz auf weiss, Freiburg

Wald 2011

**Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg**
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Münzgasse 1
79098 Freiburg

Tel.: 0761 / 2188 - 560
www.schulstiftung-freiburg.de

Staatlich anerkannte katholische
freie Schule in Trägerschaft der
Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg